

ALEX OLDENDORF

Another World

Es gibt CDs, die legt man auf und sogleich wird man durch ihren Sound gefangen genommen! Zu diesen Tonträgern gehört „Another World“ von dem E-Bassisten Alex Oldendorf und der Keyboarder Thilo Illgner. Zusammen ergeben sie ein Team, das es so noch nicht gegeben hat. Die beiden gestandenen Musiker lernten sich im Sommer 2013 kennen und stellten offenbar schnell fest, dass die musikalische Chemie zwischen ihnen stimmte. Die Grundbausteine für die einzelnen Tracks lieferte der Bassist Alex Oldendorf. Gemeinsam erarbeitete man die Kompositionen und Arrangements der vierzehn Instrumentaltracks. Die Keyboard-Sounds von Thilo Illgner orientieren sich eindeutig an den Achtzigern und mitunter meint man, den ein oder anderen Pop-Hit aus den Achtzigern im Ohr zu haben. Richtig beeindruckend sind die Spieltechniken von Alex Oldendorf, der nicht nur virtuos fretless Bass spielt sondern auf besondere Weise sehr melodisch zu tappen weiß! Das ist schon eine Klasse für sich! Doch kein Stück artet in blinde Fuddelei aus. Statt dessen sind hier Bass-Synthesizer-Perlen entstanden, echt kleine Bass-Hits, wie z.B. „Stunner“ (das leicht an Jean-Michel Jarre erinnert) oder auch der getappte Opener „Boomtown“.

Dass es nicht zwingend nötig ist, mit High-Class-Bässen eine wohlklingende CD aufzunehmen, wird durch Oldendorf bewiesen, denn wir hören auf „Another World“ folgende drei Bässe: einen bundierten Washburn „Hammerhead“ und zwei fretless-Bässe: einen Cort Artisan B5 FL und einen Harley Benton HBB 5000 FI. Das Equipment wiederum stammt von Markbass, Ashdown, Roland und Ibanez. Die CD wurde übrigens im hauseigenes Studio von Thilo Illgner aufgenommen und produziert, der zudem das Musik- und Kulturzentrum von Offenburg betreibt. Eine grandiose CD! Doch was ist nur mit dem Stück „Sushi Mushi“ gemeint? ;-))
Kontakt: www.bluebird-records.de

ZAPTRONIC

EP: ISODES

Hinter dem Namen Zaptronic stehen die zwei Hamburger Musiker Sebastian Behnk (Bass) und Max Schneider (Schlagzeug). Zaptronic ist ein unkonventionelles Bass-Projekt, das auf den

ungewöhnlichen Sounds der Effekt-Geräte von Source Audio basiert. Zum Einsatz kam auf der neuen CD ein SA Programmable EQ, Multiwave Bass Distortion Pro, Bass Envelope Filter Pro und ein Dimension Reverb. Eingespielt wurden alles mit einem Sandberg Basic 5-Saiter. Durch die Effekte entstand ein synthetisches Klangspektrum, dass in Richtung Space-Art Collage geht. Das Duo hat dabei keine Berührungängste neue Wege zu gehen. Alle Stücke bestechen durch Soundvielfalt und enormer Kreativität. Sebastian Behnk studierte an der Hochschule für Musik & Theater Hamburg, ist seit Jahren festes Mitglied des Original Schmidt's Tivoli Orchesters und arbeitet als Studio- und Livebassist mit Orange Blue zusammen. Für die Zukunft kann man dem innovativen Projekt einfach nur die Daumen drücken – weiter so!

Info: www.zaptronicmusic.com

AF

GUT

Le Chien Du Jazz

Hinter dem Namen GUT stecken die drei Rheinländer Goran Vujic (Bass), Ulf Stricker (Schlagzeug) und Mastermind Thorsten Praest (Gitarre), der auch alle Stücke komponierte. Ihr zweites Werk „LE CHIEN DU JAZZQ“ lässt den drei Protagonisten in der klassischen Trio-besetzung viel Raum für ausgiebige Solos. Die Kompositionen des neuen Albums bewegen sich hierbei im Spannungsfeld von Jazz, Rock und Fusion. Als Gastmusiker wirken auf der CD noch Walter Fischbacher (Keyboards) und Matthias Kaufmann (Cello) mit. Goran Vujic, der an der Folkwang Hochschule in Essen studierte, glänzt auf der neuen CD mit seinen Marleaux Votan mit tollen Grooves. Auch wenn die goldene Ära des Fusion schon einige Jahrzehnte zurückliegt, hat GUT mit ihren neuen CD eine Klasse neue Platten eingespielt auf internationalem Niveau.

LABEL JazzSick Records

AF

CÉCILE VERNY QUARTET

Memory Lane

Zum 25jährigen Bandjubiläum haben sich Cécile Verny (Gesang), Andreas Erchinger (Klavier), Lars Binder (Schlagzeug) und Bernd Heitzler (Bass) eine Best of Auswahl aus ihren 78 Eigenkompositionen und bisherigen acht CDs gegönnt. Die 46jährige Cécile Verny mit ivoirischer Herkunft kam Ende der Achtziger aus Frankreich nach Freiburg. Mit dem Bassisten Bernd Heitzler fand sie 1989 einen kongenialen Partner. Die neue

CD „Memory Lane“ enthält fünfzehn Songs auf Englisch und Französisch, die von großartiger Musikalität zeugen und tolle Grooves enthalten. Gleich beim ersten Stück „The Wild Heart of the Earth“ zeigt Bernd Heitzler ein Solo voller Spielwitz und Spielfreude. Für Jazzfans enthält die CD Stücke aus den Bereichen Swing, Blues, Scat-Gesang, Soul und Rock. Cécile Verny begeistert dabei mit ihrer vielseitigen Stimme. Aufgenommen wurde die Live Jubiläums-CD beim Konzert im Jazzhaus in Freiburg, die es auch in als DVD gibt.

(Label: Jazzhaus Records)

AF

BÜCHER

MARKUS VIEWEG

Next Steps in Bass

Warum ändert sich das Gefühl mit der Musik mit der Microtiming? Wie viel Druck benötigt die Greifhand? Solche Punkte werden selten hinterfragt. Antworten gibt es nun bei Markus Viewegs neuer Schule. Der aus Mainz stammende Bassist hat mit der E-Bassschule „Next Steps in Bass“ ein Lehrbuch für Autodidakten, Quereinsteiger und Fortgeschrittene geschrieben. Auf 297 Seiten werden Themen wie Stimmen, Noten, Üben, Metronome, Greifhand Technik, Dämpfen, Griffbrettnavigation, Akkordspiel, Slappen oder Flageolett intensiv behandelt. Das Buch erhebt hierbei keinen Anspruch auf die Masterlösung. Jeder muss für sich aus den Informationen die beste Lösung finden. Durch die ausführlichen Beschreibungen ist es auch sehr gut im Selbststudium anwendbar. Jedes Notenbeispiel wird textlich präzise erklärt und kann zusätzlich über die Audio- und Videosequenzen angehört bzw. angeschaut werden. Das digitale Buch setzt hierbei in seiner Ausführlichkeit neue Maßstäbe. Markus Vieweg ist diplomierter Molekularbiologe und hat in Hamburg am Popstudiengang teilgenommen. Seit 2013 spielt er bei der deutschen Elektropop- und Singer-Songwriterband Glasperlenspiel. Erschienen ist „Next Steps in Bass“ über den IBooks Store für iPad und Mac. Großartiges Buch - unbedingt reinschauen – es lohnt sich!

AF